

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität der Bingo Trommel

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bingo Trommel wurde auf eine flache, stabile Oberfläche gestellt.

Es wurde sichergestellt, dass die Trommel auf einer ebenen und sicheren Fläche positioniert ist, um eine ideale Funktionsweise zu gewährleisten. Dabei wurde überprüft, dass die Trommel keine Neigungen aufweist, die zu einem Umkippen führen könnten. Zudem wurde getestet, ob ein leichtes Anstoßen der Trommel keine Instabilität verursacht.

Schritt 2: Die Trommel wurde mehrfach mit der Hand gedreht, um die Gleichmäßigkeit der Drehbewegung zu überprüfen.

In diesem Schritt wurde die Trommel mehrmals manuell in Drehbewegung versetzt, um festzustellen, ob die Bewegung gleichmäßig verläuft. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass es während der Drehung keine ruckartigen Bewegungen gab und die Trommel fest in ihrer Halterung verblieb.

Schritt 3: Die Trommel wurde mit den Bingo Kugeln gefüllt und erneut gedreht.

Der nächste Schritt bestand darin, die Trommel vollständig mit Bingo Kugeln zu füllen. Danach wurde die Trommel erneut in Drehung versetzt, während aufmerksam beobachtet wurde, ob die Kugeln innerhalb der Trommel ungehindert und ohne Staus oder Verstopfungen zirkulieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Trommel zeigt vollkommene Stabilität in allen getesteten Situationen, dreht sich durchweg gleichmäßig, und die Kugeln rollen frei und ungehindert, ohne jegliche Blockaden.

90 Punkte: Die Trommel bleibt stabil und zeigt insgesamt eine gleichmäßige Drehbewegung. Es treten lediglich minimale Blockaden oder leichte Unregelmäßigkeiten auf, die die Funktion jedoch kaum einschränken.

80 Punkte: Es zeigt sich eine geringe Instabilität, die jedoch nur geringe Auswirkungen auf die Funktion hat. Die Drehbewegung erweist sich als gelegentlich ungleichmäßig, und es treten leichte Blockaden auf.

70 Punkte: Die Trommel weist merkbare Instabilität auf, die das Drehen beeinträchtigt. Es gibt häufige Unregelmäßigkeiten in der Drehbewegung und mehrere Blockaden, die ein reibungsloses Abrollen der Kugeln behindern.

60 Punkte: Deutliche Instabilität kennzeichnet die Trommel, was die Drehbewegung erschwert. Regelmäßige Blockaden treten auf, die die Funktion der Trommel erheblich beeinträchtigen.

50 Punkte: Die Trommel wackelt stark und bleibt häufig stehen. Die Bingo Kugeln blockieren regelmäßig und verhindern eine einwandfreie Funktion der Trommel.

40 Punkte: Das Drehen der Trommel ist nur mit erheblichem Kraftaufwand möglich. Häufige Blockaden treten auf, die Bedienung gestaltet sich sehr schwierig.

30 Punkte: Die Trommel dreht sich kaum, ohne erhebliche Instabilität zu zeigen. Es kommt ständig zu Blockaden, die eine reibungslose Funktion unmöglich machen.

20 Punkte: Die Trommel ist praktisch unbrauchbar. Extreme Instabilität und häufige Blockaden machen einen normalen Betrieb unmöglich.

10 Punkte: Die Trommel erweist sich in jeglicher Hinsicht als funktionsuntüchtig und lässt sich nicht drehen.

2. Lesbarkeit der Bingo Zahlen

Testdurchführung:

Schritt 1: Sicherstellung ausreichender Beleuchtung

Um die Lesbarkeit der Bingo-Zahlen zu gewährleisten, wurde zunächst eine ausreichende Beleuchtung eingerichtet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die gesamte Umgebung gleichmäßig ausgeleuchtet ist, um Schattenbildung zu vermeiden. Die Bingo-Kugeln wurden einzeln aus der Trommel gezogen, und die darauf befindlichen Zahlen wurden unter diesen optimalen Lichtverhältnissen abgelesen.

Schritt 2: Lesbarkeit aus unterschiedlichen Entfernungen

Es wurde getestet, ob die Zahlen auf den Bingo-Kugeln aus verschiedenen Entfernungen einfach ablesbar sind. Die Abstände reichten dabei von einem Meter bis zu mehreren Metern. Beobachter positionierten sich in unterschiedlichen Entfernungen zur Kugel, um sicherzustellen, dass die Zahlen auch in größerer Distanz noch gut erkennbar bleiben.

Schritt 3: Prüfung durch Personen mit unterschiedlichen Sehstärken

Um eine realistische Einschätzung der Lesbarkeit zu erlangen, wurde eine Gruppe von Testpersonen mit unterschiedlichen Sehstärken herangezogen. Dazu zählten Personen mit unbehindertem Sehvermögen sowie eine Person mit Brille. Diese Gruppe überprüfte die Lesbarkeit der Zahlen unter den festgelegten Bedingungen, um sicherzustellen, dass die Zahlen allgemein und unabhängig von der Sehkraft der Leser gut zu erkennen sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Zahlen auf den Bingo-Kugeln sind unter allen Bedingungen einschließlich verschiedener Entfernungen und Beleuchtungssituationen für alle Tester klar und deutlich lesbar. Keine der Testpersonen hatte Schwierigkeiten, die Zahlen zu erkennen.

90 Punkte: Die Zahlen sind unter fast allen Bedingungen gut lesbar mit geringfügigen Erschwernissen bei deutlich schwachem Licht. Die Testpersonen berichten in dieser Situation von gelegentlichen Schwierigkeiten, die jedoch die Lesbarkeit insgesamt nicht stark beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Zahlen sind im Allgemeinen klar lesbar, jedoch treten Probleme bei schlechten Lichtverhältnissen auf. Ein Teil der Testpersonen berichtet von Herausforderungen, bestimmte Zahlen korrekt zu erkennen, wenn die Beleuchtung nicht optimal ist.

70 Punkte: Bei mehreren Zahlen gibt es Schwierigkeiten in der Lesbarkeit, die besonders in Situationen mit schwachem Licht oder aus größerer Entfernung auftreten. Die Testpersonen müssen sich in einigen Fällen stärker konzentrieren, um die Zahlen zu entziffern.

60 Punkte: Deutliche Schwierigkeiten treten beim Lesen der Zahlen unter verschiedenen Bedingungen auf. Besonders bei gedämpfter Beleuchtung fällt es den Testpersonen schwer, die Zahlen korrekt zu erkennen, selbst wenn sie sich in mäßiger Entfernung befinden.

50 Punkte: Die Zahlen sind primär bei optimalen Lichtverhältnissen und aus geringer Entfernung gut lesbar. Unter anderen Bedingungen, etwa bei suboptimaler Beleuchtung oder aus größerem Abstand, klagen die Testpersonen über Schwierigkeiten.

40 Punkte: Selbst bei guten Beleuchtungsszenarien sind viele Zahlen schwer erkennbar. Die Lesbarkeit ist allgemein stark eingeschränkt, was eine Herausforderung für alle Testpersonen darstellt, die versuchen, die Zahlen korrekt zu identifizieren.

30 Punkte: Die Zahlen sind größtenteils kaum erkennbar und bieten deutliche Leseschwierigkeiten, selbst unter den bestmöglichen Lichtverhältnissen. Nur sehr wenige Zahlen sind klar und deutlich unter optimalen Bedingungen auszumachen.

20 Punkte: Die Mehrzahl der Zahlen ist nahezu unleserlich. Selbst unter idealen Testbedingungen gelingt es den Testpersonen kaum, die Zahlen präzise und ohne Mühe zu lesen.

10 Punkte: Die Zahlen auf den Bingo-Kugeln sind generell unleserlich, unabhängig von der Beleuchtung, Entfernung oder Sehschärfe der Testpersonen. Selbst mit äußerster Anstrengung gelingt es den Testpersonen nicht, die Zahlen zu erkennen.

3. Haltbarkeit der Bingo Karten

Testdurchführung:

Schritt 1: Mehrmaliges Falten und Entfalten der Bingo Karten

Bei diesem ersten Schritt wurden die Bingo Karten wiederholt manuell gefaltet und entfaltet, um die Widerstandsfähigkeit und Flexibilität des verwendeten Materials zu testen. Das Ziel war es, zu beobachten, ob es nach diesen wiederholten mechanischen Beanspruchungen zu Rissen im Material oder zu dauerhaften Knicken kommt, die die Nutzbarkeit der Karten beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Einreißen einer Ecke jeder Karte

In diesem Schritt wurde eine Ecke jeder der Bingo Karten vorsichtig eingerissen, um die Reißfestigkeit zu prüfen. Es wurde besonders darauf geachtet, wie gut das Material einem Ausbreiten des Risses widersteht und ob sich der Riss unter leichtem Zug schnell vergrößert. Dies gibt Aufschluss darüber, wie sich die Karten bei unsachgemäßer Handhabung verhalten könnten.

Schritt 3: Besprenkeln der Karten mit Wasser

Im letzten Schritt wurden die Karten leicht mit Wasser besprenkelt, um deren Reaktion auf Feuchtigkeit zu testen. Dabei wurde aufmerksam beobachtet, ob und wie schnell die Karten wellig werden und ob die aufgedruckte Tinte bei Kontakt mit Feuchtigkeit zu verlaufen beginnt. Dies ist besonders relevant, wenn die Karten in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder versehentlichem Kontakt mit Flüssigkeiten verwendet werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Karten bleiben nach dem Test stabil, zeigen keine Risse oder dauerhaften Knicke, und sind vollständig wasserbeständig, ohne dass Tinte verläuft.

90 Punkte: Die Karten weisen nur minimale Knicke auf und haben eine vernachlässigbare Reaktion auf Wasser, es entstehen keine Risse.

80 Punkte: Es sind leichte Knicke und kleinere Risse vorhanden, die Karten zeigen jedoch nur eine geringe Empfindlichkeit gegenüber Wasser.

70 Punkte: Die Karten haben spürbare Knicke, und die Risse breiten sich bei mechanischer Belastung leicht aus, zudem zeigen die Karten eine mäßige Empfindlichkeit gegenüber Wasser.

60 Punkte: Deutliche Knicke und Risse treten auf, und die Karten sind merklich wasserempfindlich, was zu leichten Verformungen führt.

50 Punkte: Die Karten sind nach mehrfachen Faltungen und der Einwirkung von Wasser stark beschädigt, was ihre Funktionalität einschränkt.

40 Punkte: Die Karten sind nach relativ kurzer Nutzung kaum noch verwendbar, da sie eine starke Wasserempfindlichkeit aufweisen und massiv beschädigt sind.

30 Punkte: Die Karten reißen unter wenig Kraftaufwand leicht und sind stark knickempfindlich, zudem führt der Einfluss von Feuchtigkeit dazu, dass die Tinte deutlich verläuft.

20 Punkte: Die Karten sind nahezu unbrauchbar und sehr anfällig für Schäden, selbst bei geringem Gebrauch.

10 Punkte: Die Karten sind völlig unbrauchbar, reißen oder knicken sofort bei geringstem Kontakt, und reagieren extrem empfindlich auf Wasser, was ihre Oberfläche und Druckqualität stark beeinträchtigt.

4. Sicherheit der Ecken und Kanten

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle Ecken und Kanten der Bingo Karten, Trommel und Zubehörteile wurden manuell auf scharfe Kanten überprüft.

Im ersten Schritt wurde jedes Element des Bingo-Sets sorgfältig analysiert. Die Tester strichen vorsichtig mit ihren Händen über die Ecken und Kanten der Bingo-Karten, der Trommel und aller Zubehörteile. Dabei achteten sie darauf, ob die Oberflächen glatt und sicher oder potenziell gefährlich und scharf waren. Durch diesen manuellen Test wurden mögliche Verletzungsgefahren aufgedeckt, indem das haptische Empfinden auf scharfe oder unangenehme Kanten sensibilisiert wurde.

Schritt 2: Eine Sichtprüfung wurde durchgeführt, um Risse oder Bruchstellen zu erkennen, die scharfe Kanten verursachen könnten.

Der zweite Schritt beinhaltete eine gründliche visuelle Inspektion. Jedes Objekt wurde genau betrachtet, um Risse, Bruchstellen oder andere Schäden festzustellen, die zu scharfen Kanten führen könnten. Diese visuelle Kontrolle half dabei, mögliche strukturelle Schwächen zu identifizieren, die Sicherheitsrisiken erhöhen könnten.

Schritt 3: Die Kanten wurden leicht gegen empfindliche Oberflächen, wie z.B. Papier, gedrückt, um zu testen, ob sie schneiden oder Kratzer hinterlassen.

Der dritte Schritt bezog sich auf die Funktionalitätsprüfung, indem die Kanten und Ecken behutsam gegen empfindliche Materialien wie Papier gedrückt wurden. Ziel war es zu beobachten, ob Schnitte oder Kratzer verursacht werden. Diese Methode diente als zusätzliche Absicherung, um sicherzustellen, dass die Oberflächen keine Schäden an anderen Materialien anrichten können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn keine scharfen Kanten festgestellt wurden, keinerlei Verletzungsgefahr besteht und empfindliche Oberflächen vollkommen unversehrt bleiben.

90 Punkte: 90 Punkte werden erreicht, wenn nur minimale Unebenheiten festgestellt werden, die jedoch keine Verletzungsgefahr darstellen und Kratzer auf empfindlichen Oberflächen selten auftreten.

80 Punkte: Hier gibt es leichte Unebenheiten, die eine sehr geringe Verletzungsgefahr darstellen könnten, mit gelegentlichen Kratzern auf empfindlichen Oberflächen.

70 Punkte: Diese Bewertung deutet auf einige scharfe Kanten hin, die eine geringe Verletzungsgefahr bergen und häufiger Kratzer verursachen können.

60 Punkte: Mehrere scharfe Kanten sorgen für eine spürbare Verletzungsgefahr, wobei Kratzer recht häufig auftreten.

50 Punkte: Bei dieser Punktzahl ist eine deutliche Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten vorhanden, die auch häufig Kratzer hinterlassen.

40 Punkte: Hohe Verletzungsgefahr, bei der scharfe Kanten deutlich zu spüren sind und sie ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko darstellen.

30 Punkte: Kanten sind sehr scharf, die Verletzungsgefahr ist hoch und Kratzer sind praktisch unvermeidbar.

20 Punkte: Hierbei besteht extreme Verletzungsgefahr, da fast alle Kanten scharf sind, was das Produkt sehr unsicher macht.

10 Punkte: Das Produkt gilt als völlig unsicher, da scharfe Kanten eine durchgehende und extreme Verletzungsgefahr darstellen.

5. Aufbewahrungsmöglichkeiten für Zubehör

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle Zubehörteile wurden zusammen in die mitgelieferte Aufbewahrungslösung gelegt, um ihre Passform zu prüfen.

Es wurde sorgfältig darauf geachtet, dass sämtliche Teile vollständig in die vorgesehene Aufbewahrungslösung passen. Im Rahmen dieses Schrittes war es entscheidend zu beobachten, dass keine der Zubehörteile aus den vorgesehenen Fächern oder Abteilen herausfallen oder sich von der vorgegebenen Position lösen.

Schritt 2: Die Aufbewahrungslösung wurde mehrmals geöffnet und geschlossen, um die Benutzerfreundlichkeit und Haltbarkeit zu testen.

Im Zuge dieses Schrittes wurde das Öffnungs- und Schließverhalten der Aufbewahrungslösung intensiv geprüft. Ziel war es, festzustellen, dass die Verschlüsse selbst nach mehrmaliger Bedienung ohne Schwierigkeiten und reibungslos funktionieren. Hierbei wurde zudem die Handhabung auf Benutzerfreundlichkeit und potenzielle Schwachstellen in der Verschlussmechanik getestet.

Schritt 3: Die Aufbewahrungslösung wurde leicht geschüttelt, um zu testen, ob die Teile sicher an ihrem Platz bleiben.

Während dieses Schrittes wurde die Aufbewahrungslösung einer leichten Schüttelprüfung unterzogen, um ihre Stabilität und die sichere Positionierung der Teile im Inneren zu überprüfen. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei, ob die Teile innerhalb der Aufbewahrung verrutschen oder gar herausfallen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle Zubehörteile perfekt in die Aufbewahrungslösung passen und selbst bei Bewegungen sicher an ihrem Platz bleiben. Die Verschlüsse der Lösung funktionieren dabei einwandfrei und ohne Einschränkungen, selbst nach mehreren Anwendungen.

90 Punkte: Erreicht wird diese Punktzahl, wenn es nur zu geringfügigem Verrutschen der Teile und minimalen Abweichungen in der Fixierung kommt. Die Verschlüsse arbeiten überwiegend gut und schließen zuverlässig.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Mehrheit der Teile korrekt passt, es jedoch gelegentliches Verrutschen gibt. Trotz dieser Abweichungen bleiben die Verschlüsse zuverlässig in ihrer Funktion.

70 Punkte: Diese Punktzahl weist darauf hin, dass einige Teile nicht optimal in die Lösung passen. Es treten häufiger Probleme mit dem Verschluss auf, und es besteht die Neigung zu gelegentlichem Verrutschen.

60 Punkte: Wenn deutliche Passformprobleme bestehen und Verschlussprobleme häufig vorkommen, während die Teile darüber hinaus oft verrutschen, wird diese Punktzahl zugeordnet.

50 Punkte: Diese Punktzahl kennzeichnet eine unpraktische Aufbewahrungslösung, in der viele Teile nicht passen. Die Verschlüsse versagen häufig und tragen zur Unsicherheit der Lösung bei.

40 Punkte: Ein mangelhaftes Konzept liegt vor, wenn Teile häufig herausfallen und die Verschlüsse unzuverlässig funktionieren. Dies wird durch diese Punktzahl reflektiert.

30 Punkte: Fast unbrauchbare Aufbewahrungslösungen, mit kaum Sicherung der Teile, resultieren in dieser niedrigen Bewertung.

20 Punkte: Herausforderungen, bei denen die meisten Teile kaum Platz finden und es ständig Probleme mit den Verschlüssen gibt, führen zu dieser Punktzahl.

10 Punkte: Dieser niedrigste Wert wird vergeben, wenn die Aufbewahrungslösung völlig unbrauchbar ist und keine sichere Aufbewahrung der Teile möglich macht.

